



A-4844 Regau  
Handelsstraße 9  
Tel. (0043)07672/716-0  
Fax. (0043)7672/716-34  
Tel. aus BRD: 01801/716000  
Fax aus BRD: 01801/716001

## Teleskopzylinder

info@faie.at, www.faie.at .de .eu .ch

FN 99302 h, Handelsgericht Wels, DVR-Nr. 0050741,  
UID-Nr.: ATU 24781403, ARA Lizenznummer: 5720

02.10.2001

# Bedienungsanleitung

Für den langjährigen, zuverlässigen Betrieb sind folgende Richtlinien einzuhalten:

## Einbau

- Der Einbau des Zylinders hat so zu erfolgen, daß bei voll abgesenkter Ladefläche die kleinste Stufe ca. 30 mm ausgezogen ist.
- Während der Montage und bei späteren Arbeiten am Fahrzeug ist der Zylinder vor Beschädigung zu schützen (zB. Schweiß- und Lackierarbeiten, usw.). Nachträgliche Schweißarbeiten am Zylinder (ausgenommen Bodenstück) sind unzulässig.
- Das Überschreiten des zulässigen Schwenkwinkels kann zur Beschädigung von Zylinder und Kardanring führen und ist daher zu vermeiden.
- Das Hydrauliksystem ist fachgerecht mit Ölfilter, hydraulischem Hubbegrenzer, Kippfangseil, und einem Druckbegrenzungsventil auszurüsten. Die Hubbegrenzung ist so auszulegen, daß die letzte Stufe nicht auf inneren Anschlag gefahren werden kann.
- Qualitätsöle entsprechend spezifischer Belastung einsetzen. Verwendung von Bioölen nur nach vorheriger Rücksprache
- Einhaltung des höchstzulässigen Nenndruckes, der Höchstlast des Kardanringes und der Betriebstemperatur entsprechend letztgültigem Weber-Hydraulik Maßblatt.
- Das Hydrauliksystem ist vor Inbetriebnahme mehrmals, möglichst bei ausgefahrenem Zylinder über die Entlüftungsschraube zu entlüften. Durch Weglassen des Entlüftungsvorganges oder unzureichendes Entlüften kann es zu Undichtheiten und Beschädigung des Teleskopzylinders kommen. In den meisten Fällen ist ein nachträgliches Entlüften des Hydrauliksystemes jedoch ausreichend, um wieder Dichtheit zu erlangen
- Als Ersatzteile dürfen nur original Weber-Hydraulik-Teile verwendet werden.

## Betrieb

- Das Bewegen des Fahrzeuges mit ausgefahrenem Kippzylinder ist absolut unzulässig. Durch den erhöhten Schwerpunkt besteht Unfall- und Beschädigungsgefahr.
- Die Angaben des Geräteherstellers sind zu beachten.

## Wartung

- Die Kugelpfanne ist bei Inbetriebnahme, nach längerem Stillstand, mindestens jedoch alle 3 Monate mit säurefreiem Fett nachzuschmieren.
- Eine ausreichende Konservierung des ausgefahrenen Bereiches der Druckstufen ist mindestens halbjährlich oder bei Dauerbetrieb nach Bedarf durchzuführen.
- Beim Tausch von Stufenrohren ist auf jeden Fall der komplette Dichtsatz auszuwechseln.
- Stufenrohre, die längere Zeit nicht bewegt werden und ungeschützt Umwelteinflüssen ausgesetzt sind, müssen mit säurefreiem Fett konserviert werden.
- Die einschlägigen Bedienungs- und Wartungsvorschriften des Geräteherstellers beachten.

## Reinigung

- Die Reinigung des Hydraulikkreislaufes (zB nach Arbeiten am System) vor Inbetriebnahme ist Voraussetzung für klaglosen Betrieb. Zur Reinigung dürfen keinesfalls aggressive Medien verwendet werden. Demontierte und im Innenraum gereinigte Zylinder müssen mit dem entsprechenden Betriebsmedium ausreichen gespült werden.
- Festhaftender Schmutz und Eis muß vor der Betätigung des Zylinder sorgsam entfernt werden. Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers ist der Dichtungsbereich abzudecken um eine interne Verunreinigung zu vermeiden. Die Schwenkzapfen und die Kugelpfanne sind nach jeder Reinigung nachzuschmieren